



Echzell, April 2024

Wechselkröte gesucht!

Meldeaufruf für die Landkreise Gießen und Wetteraukreis

Die Fortpflanzungszeit beginnt

Mit steigenden Temperaturen und den zwischenzeitlichen Regenfällen haben die Wechselkröten ihre Winterquartiere verlassen und sich auf den Weg an ihre Fortpflanzungsgewässer gemacht. Die Männchen lassen dort bei Nacht bereits ihren charakteristischen, trillernden Ruf ertönen und es finden sich auch bereits die ersten Laichschnüre.

Aufgrund des grünen Fleckenmusters und der gelb-grünen Augen gehört die Wechselkröte (*Bufo viridis*) unbestritten zu unseren schönsten heimischen Amphibien. Diese bunte Krötenart ist aber zugleich auch eine der seltensten Amphibienarten Hessens. In Nord- und Osthessen fehlt die Art gänzlich, einen Verbreitungsschwerpunkt hat sie allerdings in der Wetterau.

Vom Steppenbewohner zum Kulturfolger

Die Wechselkröte ist eigentlich ein Steppenbewohner und bevorzugt vegetationsarme Lebensräume mit vielen besonnten Kleingewässern. Ihre ursprünglichen Lebensräume waren die dynamischen Auen unserer Flüsse und Bäche. Heutzutage ist sie vor allem in künstlich vom Menschen offen gehaltenen Bereichen zu finden, etwa in den Abbaugeländen, aber auch im Siedlungsraum. Die Mittlere Horloffau und das Bingenheimer Ried gehören zu den bekanntesten Schutzgebieten der Wetterau, beziehungsweise des südlichen Teils des Landkreises Gießen. Diese Gebiete beherbergen eine Vielzahl an Wechselkröten und für die Bewohner*innen der angrenzenden Ortschaften, z.B. Utphe oder Gettenau, gehört es zum Alltag, dass sie dieser schönen Amphibienart auch in ihren Gärten über den Weg laufen. Die Wechselkröte gilt als Kulturfolger, doch über ihre Vorkommen außerhalb unserer Schutzgebiete und den Abgrabungen ist nur wenig bekannt. Zum Glück konnten dank Hinweisen aus der Bevölkerung in den letzten Jahren auch aus weiteren Orten abseits der bekannten Vorkommen Nachweise erbracht werden. Auch wurden so nebenbei weitere Laichgewässer der Wechselkröte entdeckt.



Meldeaufruf

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienschutz in Hessen e.V. (AGAR) möchten wir, die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. (HGON), unsere Arbeitskreismitglieder und weitere Interessierte dazu animieren, Wechselkröten in den Landkreisen Gießen und Wetteraukreis zu melden. Dabei geht es gezielt um den Nachweis der Wechselkröte in Ortschaften und an Ortsrändern und ausdrücklich nicht um die bekannten Vorkommen in Schutzgebieten und Steinbrüchen. Vor allem interessant sind Informationen über bisher unbekannte Laichgewässer, da auch Gartenteiche, je nach Beschaffenheit, von der Art besiedelt werden können.

Meldemöglichkeiten

Die HGON empfiehlt, dass Beobachtungen der Wechselkröte, aber auch anderer Amphibienarten, über die Meldeplattform <http://www.observation.org> erfolgen. Die dazugehörige [App ObsIdentify](#) erleichtert die Bestimmung.

Alternativ können Sichtungen der Art aber auch, mit genauer Angabe des Fundortes (Koordinate, Maps-Link oder Adresse) und möglichst mit Fotos, Videos oder Tonaufnahmen von Rufen, an HGON-Biologin Inga Hundertmark gesendet werden: inga.hundertmark@hgon.de

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

- Wechselkröten sind nachaktiv, die Rufe der Männchen können bei Dunkelheit gehört werden
- den trillernden Ruf der Wechselkröte kann man sich hier anhören und sogar herunterladen:
[Ruf der Wechselkröte \(Deutsche Digitale Bibliothek\)](#)
- Informationen zur allgemeinen Verbreitung der Wechselkröte in Hessen finden Sie in diesem Artensteckbrief des Landes Hessen:
[Artensteckbrief Wechselkröte 2020](#)



Abbildung: Wechselkröten-Paar in Echzell, auf dem Weg zum Laichgewässer. Inga Hundertmark